

POLCHER ECHO



SPD

Das Zukunftsmagazin der Polcher SPD - Ausgabe 01/2013

Hallo Zusammen Ist schon Wahlkampf? Kurz berichtet ...



Endlich, nach langer Vorbereitungszeit halten Sie wieder die Informations-Broschüre der Polcher SPD in der Hand.

Wir wollen mit dem "Polcher Echo" an eine gute Tradition anknüpfen und Sie auf diesem Wege über unsere politische Arbeit, Projekte und Vorhaben in unserer lebens- und liebenswerten Stadt informieren.

Wir wollen Kommunalpolitik ausdrücklich transparent gestalten und Sie alle auch motivieren, sich mit einzubringen. Sei es durch konstruktive Anregungen, aktiver Mitarbeit oder auch sachlicher Kritik. Sprechen Sie uns an! Besuchen Sie auch unsere Web-Seite.

Unter www.spd-polch.de erfahren Sie tagesaktuell was die SPD, sowohl auf kommunaler als auch über-regionaler Ebene, politisch auf der Agenda hat.

Ihr
Günter Schnitzler

Vorsitzender SPD-Ortsverein Polch

Sparen, das ist für Jedermann und in unserem Falle besonders für die Stadt Polch angesagt. Insofern war es auch richtig, in den städtischen Gremien über mögliche Sparmaßnahmen im Haushalt der Stadt nachzudenken.

Also hat die Verbandsgemeinde auf Betreiben der CDU-Fraktion eine Liste von Haushaltspositionen vorgelegt, über welche die Ratsfraktionen mit dem Ziel von Einsparungen beraten sollten.

Bei den Beratungen hat die SPD sehr schnell festgestellt, was der Hintergrund dieser Aktion sein sollte, denn auch die CDU weiß genau, dass im städtischen Haushalt aktuell kein Raum für Kürzungen vorhanden ist, ohne dass die verschiedensten Leistungen der Stadt darunter erheblich leiden würden.

Also, Wahlkampf?

Man will die SPD politisch unter Druck setzen, mit sehr faden-scheinigen Aktionen, aber wie wir hier im Polcher Echo immer wieder zeigen werden, das ist eben der Stil dieser Fraktion.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Im letzten Sommer haben die Polcher Sozialdemokraten ihr Zukunftsprogramm öffentlich vorgestellt, welches unter anderem auch auf die Verkehrssituation in der Innenstadt eingeht. Dieses Programm hat sich die SPD Stadtratsfraktion zur Arbeitsgrundlage gemacht und im Rahmen der Haushaltsberatungen einen Ansatz von 20.000 Euro für Maßnahmen der Barrierefreiheit in der Innenstadt im Haushalt 2013 festgeschrieben. Nunmehr werden die einzelnen Maßnahmen beraten und eine Prioritätenliste erstellt.



Eine fast alltägliche Situation in der Vormaystraße

Im Detail geht es um die Verbreiterung von Gehwegen und um Gehwegabsenkungen im Bereich von Kreuzungen und Einmündungen als eine der dringendsten Pflichten der Stadt Polch für Ihre Mitbürger.

Was wir uns wünschen!

- **weniger Müll im Freizeitpark**
- **Barrierefreiheit in der Stadt**
- **Gründung eines Vereinsrings**
- **sichere Fußwege für die Bürger**
- **Wohnraum für Singles und Senioren**

Aus dem Inhalt:

Das alte Krankenhaus in Polch und das liebe Geld	Seite 2
Straßen sind für alle da	Seite 2
Kath. KITA St. Georg	Seite 3
Ist schon Wahlkampf? (Fortsetzung von Seite 1)	Seite 3
Neuer Spielplatz am Alten Bahnhof eröffnet	Seite 3
Politik für die Mehrheit	Seite 4
Unser Team für Polch	Seite 4
Impressum	Seite 4

Das alte Krankenhaus in Polch und das liebe Geld

In Polch wird heftig darüber diskutiert, was nun endlich mit dem alten Krankenhaus geschehen soll?

Im Zusammenhang mit dem Bedarf der Polcher Vereine an Probe- und Lagerräumen hört man ständig die Forderung an

die Stadt Polch, oder besser gesagt, an den Stadtbürgermeister Günter Schnitzler, doch endlich etwas zu tun.

Der würde auch sofort reagieren, wenn die Bedingungen dazu endlich geklärt würden.

Wir wissen, dass alte Krankenhaus gehört der katholischen Kirche. Die hat in den letzten 40 Jahren nichts in die Erhaltung des Gebäudes investiert.

Die katholische Kirche bietet der Stadt den Freizeitpark zum Kauf an, inklusive dem Gebäude des Krankenhauses zum Preis von rund 365.000 Euro, mit dem Hinweis, dann könnte die Stadt ausreichend Flächen für die Vereine herstellen.

Moment!!

Wenn die Stadt Eigentümer des Gebäudes wäre, müsste sie, um vermietbare Flächen für Nutzer herzustellen, erst einmal investieren, in die Dämmung des



Gebäudes, in eine neue Heizung, - die Energiekosten in diesem Gebäude belaufen sich jährlich auf mehrere Tausend Euro -, in einen behindertengerechten Zugang, in diverse Brandschutzmaßnahmen und.....

Die Kosten belaufen sich dabei schnell auf eine Million Euro. Doch woher nehmen?

Der Stadtbürgermeister hat viel Zeit und Energie daran gesetzt, das Gebäude einem vom Bistum Trier favorisierten Investor zur Errichtung einer Seniorenwohnanlage zukommen zu lassen, der im Gebäude des alten Krankenhauses Vereinsräume geschaffen hätte.

Uns sind in diesem Zusammenhang die Kommentare der CDU in der Rhein-Zeitung unverständlich, die das Gebäude als beste Option bezeichnet, ohne klarzustellen, wer letztlich außer der Stadt noch Kosten trägt.

Straßen sind für alle da

Als ich neulich an der Baustelle Kirchstraße vorbei kam, der eine wichtige Funktion im Rahmen des Verkehrskonzepts zukommt, erinnerte ich mich, wie wir von der SPD schon seit Jahrzehnten eine Fußgängerfreundliche Stadt fordern. Wir wollten weg von der damals vorherrschenden Philosophie der autogerechten Stadt, wir wollten Wohn- und Spielstraßen, wir wollten Tempo 30. Ich weiß noch, wie ich mit dem Fahrrad mit nicht ganz 30 km/h vom Marktplatz bis zur Maifeldhalle fuhr und einige Genossen mit dem Auto mit Tempo 50. Da an diesem Tag, es war wohl ein Samstag, viel Verkehr herrschte und durch viele parkende Autos konstant Tempo 50 für Autos nicht ohne weiteres möglich war, kamen Fahrrad und Auto fast gleichzeitig an der Maifeldhalle an.

Tempo 30 für ganz Polch war und ist auch heute noch das Ziel. Wir wollen die fußgängerfreundliche Stadt! Wir wollen den Vorrang für Kinder, Senioren und Behinderte. Wir wollen in Ruhe gehen können und nicht von lärmenden Autos aufgescheucht werden. Wir haben Wohn- und Spielstraßen, aber noch viel zu wenig. Um unser Polch auch für die Zukunft attraktiv zu machen, müssen wir Bürgersteige bauen und bestehende verbreitern.

Wir müssen Barrieren abbauen, damit man mit Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen sicher sein Ziel erreicht. Hierzu gehört auch ein sicherer Fußgängerübergang im Bereich des Marktplatzes.

Der zunehmende Autoverkehr, der nicht nur die Straßen verschleißt, sondern auch zu Lärmbelästigung führt, muss aus der Stadt herausgehalten werden.

Wir wollen ein Polch, in dem sich alle Verkehrsteilnehmer gegenseitig tolerieren und sich Fußgänger und Autofahrer sicher und entspannt bewegen können.



Verkehrssituation in der Klöppelstraße in Polch

Kath. KITA St. Georg

In Polch gibt es neben zwei städtischen Kindertagesstätten auch eine in der Trägerschaft der KITA gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung). Für die in Trägerschaft der KITA gGmbH stehende KITA zahlt die Stadt Polch den ungedeckten Personalkostenzuschuss und einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 80.000 Euro pro Jahr. Aufgrund der stetig steigenden Energiekosten reicht der Sachkostenzuschuss seit einigen Jahren nicht mehr aus und es wurden Nachforderungen beantragt. Nunmehr hat das Bistum mitgeteilt, dass in der KITA Investitionen in Höhe von nahezu einer Million Euro anstehen, um den Auflagen des Unfallschutzes, des Brandschutzes und den heutigen Energieeinsparauflagen zu entsprechen. Das Bistum beteiligt sich an diesen Kosten mit insgesamt 35 Prozent, sodass bei Komplett-sanierung der Einrichtung 650.000 Euro auf die Stadt Polch entfallen würden.

Stadtbürgermeister Günter Schnitzler hat deshalb angeregt, Überlegungen dahingehend anzustellen, ob nicht der Kauf der Einrichtung und eine dann durchzuführende Sanierung des Gebäudes mit staatlichen Zuschüssen günstiger wäre, als die Beteiligung an der Sanierung durch das Bistum.

„Es geht uns nicht darum, den katholischen Erziehungsauftrag zu schmälern oder abzuschaffen, sondern vielmehr um eine rein finanzielle Bewertung der Angelegenheit“, sagte Günter Schnitzler.

Der Stadtbürgermeister hat auf Beschluss des Stadtrates ein Kaufangebot vom Bistum angefordert und wird nach dessen Erhalt erneut in der Sache beraten lassen.

Ist schon Wahlkampf ?

Fortsetzung von Seite 1

Zum Verständnis: der Haushalt der Stadt Polch hat ein Volumen von 10,6 Mio €. Es werden im laufenden Haushaltsjahr ca. 2,3 Mio € investiert, diese Maßnahmen kommen unmittelbar der Region und der Arbeitsplatzsicherung zu Gute. Personalkosten sind mit 2,5 Mio € veranschlagt, an Verbands- und Kreisumlage sind 4,5 Mio zu leisten.

Einsparungen wären also nur bei den sogenannten freiwilligen Leistungen möglich, also bei finanziellen Unterstützungen, die nicht als Pflichtaufgabe an die Kommune delegiert sind. Im Polcher Haushalt beträgt der Umfang der freiwilligen Leistungen ganze 2,6 % (ca. 260 Tsd €) des Volumens.

Im Einzelnen sind dies z.B. Unterstützung der Vereine, Finanzierung eines Teils der Städtepartnerschaft, Kosten der Jugendarbeit, Kosten des Kinderhorts, Kosten der Veranstaltungen für Senioren, Volkshochschule, Heimat- und Kulturpflege und vieles

mehr.

Die SPD sagt ganz deutlich; hier wird nicht gespart, diese Aufgabe nimmt die SPD sehr ernst.

Aber wir empfehlen:

Einsparungen bei den Energiekosten städtischen Liegenschaften, und der Straßenbeleuchtung. Aber hierzu muss zunächst in die oft marode Infrastruktur investiert werden, um nachhaltige Kostenreduzierung zu erzielen.

Und weiterhin:

Die Einnahmesituation der Stadt muss verbessert werden, hier hat die alte, CDU-geführte Stadtverwaltung jahrelang versagt.

Die SPD mit Stadtbürgermeister Günter Schnitzler an der Spitze wird neben den bereits erreichten Ansiedlungen für weitere Gewerbe- und Industrieansiedlungen sorgen und damit die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt verbessern.

Es sind bereits vielversprechende Gespräche mit Interessenten und Nachbargemeinden im Gange.

Neuer Spielplatz am Alten Bahnhof eröffnet

Der Spielplatz am Alten Bahnhof war infolge seines Alters von den Prüfern nicht mehr abgenommen worden. An vielen der dort installierten Geräte hatte der Zahn der Zeit genagt und die Standsicherheit

der Geräte war nicht mehr gewährleistet. Dies war für Stadtbürgermeister Günter Schnitzler Grund, den Kinder- und Jugendausschuss mit der Angelegenheit zu befassen und eine Prioritätenliste für die Spielplätze in der Maifeldstadt aufstellen zu lassen. Ganz oben in der Liste stand der Spielplatz am Alten Bahnhof, da



dieser sich bei den Kindern aus nah und fern besonderer Beliebtheit erfreut. Insgesamt 30.000 Euro hat die Stadt Polch in die Anlage investiert und konnte sich über einen Zuschuss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Mayen-Koblenz freuen. Als nächstes steht der Spielplatz im Freizeitpark an.

Politik für die Mehrheit

Der auf dem SPD-Parteikonvent verabschiedete Leitantrag „Solidarisches Deutschland“ macht klar: Die Sozialdemokraten haben ein klares und finanziertes Konzept für eine gerechte und solidarische Republik für alle. Die Eckpfeiler: Entlastung für Familien, Gute Arbeit und sichere Renten.

Schon seit 150 Jahren macht die SPD Politik für Menschen, die arbeiten gehen, für Menschen, die sich um ihre Nachbarschaft oder die Gemeinschaft kümmern und für die Familien. Für sie alle kämpfen wir heute dafür, dass sich Arbeit wieder lohnt. Und dass Kinder und Familie wieder Glück und Lebensfreude bedeuten, nicht Sorge und Unsicherheit! **35 Milliarden Euro für Familien und Beschäftigte**

Dafür hat die SPD ein klares Konzept und, im Gegensatz zu den unseriösen Wahlversprechen von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), eine sichere Finanzierung, durch die Besteuerung hoher Einkommen und Vermögen sowie durch den Abbau überflüssiger Subventionen beschlossen. Wir schaffen Spielräume in Höhe von 35 Milliarden Euro (etwa die Hälfte davon geht an die Länder) für die Finanzierung wichtiger Zukunftsprojekte. Davon wollen wir schrittweise aufbauend jährlich 20 Mrd. Euro mehr für Bildung investieren.

Unsere 10 Punkte für den Wechsel
Wir entlasten die Familien durch die schrittweise **Abschaffung der Elternbeiträge** für alle Kinderkrippen und Kindertagesstätten. Das bedeutet konkret für Eltern eine Entlastung von 160 Euro pro Monat oder rund 1900 Euro pro Jahr!

Wir **investieren** massiv in **Kinderkrippen, Kitas und Ganztagschulen**.

Wir führen ein **Neues Kindergeld** ein und stärken die, die es am Nötigsten haben: Erwerbstätige Alleinerziehende bis 2000 Euro monatlichem Brutto und Paarfamilien bis 3000 Euro erhalten bis zu 140 Euro

pro Kind und Monat. Von dieser Reform wird ein Viertel aller Kinder profitieren – und zwar mit durchschnittlich 100 Euro mehr im Monat!

Wir sorgen für die **bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie** durch den Ausbau von Betreuungsangeboten und modernen Arbeitszeitmodellen.

Wir sorgen dafür, dass **Frauen und Männer gleichen Lohn für gleiche Arbeit** bekommen. Allen voran müssen in der Pflege und in den Erziehungsberufen die Löhne steigen!

Wir sorgen für eine **Neuordnung auf dem Arbeitsmarkt** und machen Schluss mit dem Missbrauch bei Praktika oder Leih- und Zeitarbeit und mit der sachgrundlosen Befristung.

Wir setzen den **flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn von mindestens 8,50 Euro** durch und stärken die Bindung an Tarifverträge mit fairen Löhnen.

Wir werden eine **Mietpreisbremse** anziehen.

Wir beenden die Zweiklassen-Medizin in Gesundheit und Pflege und bauen eine **Bürgerversicherung** auf.

Wir schaffen **sichere Renten für alle**: Mit der Solidarrente von 850 Euro, die faire Anerkennung aller Kindererziehungszeiten und durch ein stabiles Sicherungsniveau der Rentenversicherung. Nach 45 Jahren Versicherungszeit muss für alle ab 63 ein Renteneintritt ohne Abschläge möglich sein.

Die Bundestagswahl wird Richtungswahl. Wir stehen für eine solidarische Gesellschaft, in der das **WIR** entscheidet.

Unser Team für Polch



Michael Walo
2. Vorsitzender

Kontakt:
MW11@spd-polch.de

Günter Schnitzler
Vorsitzender und
Stadtbürgermeister
Kontakt:
GS11@spd-polch.de



Tanja Keßler
Geschäftsführerin

Kontakt:
TK09@spd-polch.de



Udo Zenz
Schatzmeister

Kontakt:
UZ12@spd-polch.de



Hans-Georg Ziesemer
1. Beigeordneter

Kontakt:
HZ10@spd-polch.de



Robert Brand
Fraktionssprecher

Kontakt:
RB25@spd-polch.de



Heide Horsch
3. Beigeordnete

Kontakt:
hh22@spd-polch.de



Impressum:
V.i.S.d.P.
Günter Schnitzler,
Germanenstraße 27

56751 Polch, Mail gs11@spd-polch.de
Auflage: 3.000 Stück